

Viel Freude, gute Wünsche und ein wenig Stolz: Die Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg ehrt ihre Absolventen

Bericht über den Actus Academicus im Sommersemester 2018

Am Mittwoch den 20.06.2018 versammelten sich Honoratioren aus Universität und Kirche im Vielberth-Gebäude der Universität Regensburg. Der Anlass war ein freudiger: wie jedes Semester, kam man auch in diesem Sommer zusammen, um Rückschau auf die vergangenen sechs Monate zu halten und vor allem, um den Absolventen der Fakultät ihre Urkunden zu überreichen.

Nach einer musikalischen Einladung, die Plätze im gut gefüllten H24 einzunehmen, begrüßte Dekan Prof. Dr. Klaus Unterburger die anwesenden Gäste, allen voran Prof. Dr. Udo Hebel, den Präsidenten der Universität, Bischof Prof. Dr. Rudolf Voderholzer, Domdekan Johannes Neumüller und Martin Priller, den Regens des Regensburger Priesterseminars, Hr. Domkapitular im Ruhestand Peter Hubbauer und selbstverständlich Prof. Dr. Jean-Luc Marion, der im Rahmen des Actus Academicus den Festvortrag halten sollte.

Es schloss sich ein Grußwort des Universitätspräsidenten Prof. Dr. Udo Hebel an. Er betonte, dass er froh sei, bei diesem wichtigen Fest der Fakultät, anwesend sein zu können und damit die besondere Wertschätzung der Universitätsleitung gegenüber der Fakultät und ihrer großen Bedeutung für die Universität Regensburg ausdrücken zu können. Die wichtigsten Gäste des heutigen Tages, so fuhr er fort, seien die Absolventen, die an diesem Tag die Zeugnisse über die abgelegten Examina erhalten würden. Ihnen wünsche er viel Erfolg und Freude für die Zukunft und auch einen wohlwollenden, dankbaren Blick zurück auf Wegbegleiter und Unterstützer.

Ein wichtiges Anliegen war dem Dekan der anschließende Nachruf auf zwei bedeutende Freunde der Fakultät, die in den vergangenen Monaten verstorben waren: Prof. Dr. Adolf Schurr, emeritierter Professor für Philosophische Propädeutik, und Domprobst Anton Wilhelm, der erst einige Tage vor dem Actus Academicus verstorben war. Domprobst Wilhelm sei in seinen langen Jahren als Regens und auch darüber hinaus der Fakultät stets in Wohlwollen und Verlässlichkeit verbunden gewesen.

Es folgte ein Bericht des Dekans über die Entwicklungen des letzten halben Jahres. Mehreren Lehrstühlen war es gelungen, mit Hilfe der DFG und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung namhafte Wissenschaftler für Forschungsaufenthalte an der Universität Regensburg zu gewinnen. Prof. Unterburger berichtete weiterhin von jüngst durchgeführten oder kurz bevorstehenden Tagungen und Symposien und vom kürzlich gegründeten Verein der Freunde der Fakultät, dem Prof. Dr. Josef Eckstein und Weihbischof Dr. Graf vorstehen.

Dann folgte der Teil der Feier, den Prof. Dr. Unterburger als „angenehmste Pflicht des Dekans“ bezeichnete: die Ehrung der Absolventinnen und Absolventen der Fakultät. Nachdem die Themen der Zulassungsarbeiten, die an der Fakultät in den letzten Monaten verfasst worden waren, verlesen waren, überreichte Prof. Dr. Unterburger mehreren Absolventen des Magister-Studiengangs ihre Urkunden. Nach einer Laudatio durch Prof. Dr. Tobias Nicklas folgte die feierliche Überreichung der Promotionsurkunde an Christian Bemmerl, der im Rahmen seiner Dissertation zur frühen Wirkungsgeschichte des Jakobusbriefes geforscht hatte.

Nach einer kurzen Pause begann mit dem Festvortrag Prof. Dr. Marions schließlich der zweite Teil des Actus Academicus. In einem beeindruckenden Referat sprach Prof. Marion unter dem Titel „Unsere einzige Erde bewohnen“ über die ökologische Krise aus phänomenologischer Perspektive. Eindringlich erinnerte Prof. Marion daran, dass diese nicht einfach vom Himmel gefallen sei, und führte aus, dass weder Recycling noch die Verlagerung des Konsums auf biologische Produkte die ökologische Krise langfristig werden überwinden können, veränderten beide doch nicht eine grundsätzliche Sicht auf die Welt als „Objekt“.

Nach dem Dank des Dekans und einem musikalischen Ausklang lud die Joseph Ratzinger Papst Benedikt XVI.-Stiftung die Gäste schließlich noch zu einem Stehempfang, um die feierliche Stunde gemütlich ausklingen zu lassen.